

Liebesgaben des Kriegsfürsorgeamtes.

Ein Propagandakomitee unter Leitung der Geheimen Räte Otto v. Reutter und Dr. Paul Schulz, denen Major Ertl als Referent zugeteilt ist, hat dafür gesorgt, daß nicht weniger als einer Million Soldaten durch Uebersendung von Liebesgaben in Gestalt von Zigarren, Zigaretten, Tabak und Tabakpfeifen, Kuchen, Likören, Seifen und dergleichen eine ersehnte Weihnachtsfreude bereitet werden kann, die Liebesgaben sind zum Versand fertiggestellt und sollen noch in dieser Woche an unsere Soldaten auf dem nördlichen Kriegsschauplatz abgehen.

Zu einer Besichtigung dieser Liebesgaben, die im Hofwartesalon des Nordwestbahnhofes versandfertig gemacht werden, waren gestern nachmittags die Vertreter der Presse vom Kriegsfürsorgeamt eingeladen worden. Dort empfing sie Major Dattner, unter dessen Oberleitung die Verpackung und Absendung der ungeheuren Mengen von Liebesgaben vor sich geht. Der Leiter des Kriegsfürsorgeamtes FML. Löbl hielt eine kurze Ansprache, in der er auf den großartigen Erfolg der Aktion hinwies, der aber nicht dazu verleiten solle, innezuhalten, sondern der unserer gebefreudigen Bevölkerung vielmehr ein Ansporn zu weiterer Betätigung ihres humanen Sinnes sein müsse. Nachdem Redner noch besonders den Damen gedankt hatte, die bei der Verpackung der Geschenke in völlig selbstloser Weise mitwirken, konnte man bewundernd die Berge von Liebesgaben betrachten, die unter den flinken Händen der Damen, denen Landsturmsoldaten assistierten, in die größtenteils von der Firma Schenker & Co. zur Verfügung gestellten Kisten verstaubt wurden. Wir hörten da, daß folgende Mengen in 4000 Kisten zur Versendung gelangen: 1 Million Pakete Lebkuchen, 300.000 holzgeschnitzte Tabakpfeifen, 300.000 Pakete ungarischer Zigarettentabak, 300.000 Feuerzeuge mit Lunte und Feuerstein, 12½ Millionen Zigaretten, 700.000 Weichspitzen für Zigaretten, 1 Million Stück Seife und 1 Million Weihnachtsfeldpostkarten mit dem Bildnis des Kaisers. Außerdem werden 1 Million Flaschen Likör, jede mit dem Inhalt von einem Viertel-liter, in 8000 Kisten für die Versendung bereit gestellt. In einem zweiten großen, gleichfalls von der Firma Schenker & Co. zur Verfügung

gestellten Packraum im Magazinsgebäude der Nordwestbahn, das darauf besichtigt wurde, arbeitet eine Kompanie Landsturmsoldaten angestrengt bei der Verpackung.

Den Bemühungen des Kriegsfürsorgeamtes ist es ferner gelungen, die Vorbedingungen zu schaffen, daß nach Fertigstellung der gegenwärtigen Aktion noch Weihnachtsgaben für 20.000 Offiziere und jene Truppen des Deutschen Reiches, die in unmittelbarem Verband mit unseren Truppen kämpfen, zur Verpackung und Absendung gelangen können. Eine analoge Aktion wird vom Kriegsfürsorgeamt des Konvenerministeriums in Budapest einleitet. Die dort zur Versendung gelangenden Weihnachtsgaben sind für die Balkanstreitkräfte bestimmt.

Besonders Gewicht ist darauf gelegt worden, daß alle diese Weihnachtsgaben rechtzeitig bei den Truppen eintreffen.